



# AGENDA 2023-2027: UPDATE

## DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Wir melden uns mit einem Update zum Grünen Wahlprogramm, der «Agenda 2023-2027». Das Wahlprogramm zeigt auf, für welche Lösungen wir GRÜNE uns in den nächsten Jahren im Bundeshaus stark machen wollen. In den letzten Wochen hatten unsere Mitglieder die Möglichkeit, [online](#) Änderungen vorzuschlagen und neue Ideen einzubringen. Das war ein voller Erfolg: **Wir haben über 1'200 Inputs zur Agenda 2023-2027 erhalten!** Daraus ist nun eine [neue, überarbeitete Version des Wahlprogramms](#) entstanden. Wir zeigen auf, welche Punkte der Agenda 2023-2027 neu sind und wie es nun weiter geht.

## ÜBER 1'200 INPUTS

Während drei Wochen wurde fleissig über das Grüne Wahlprogramm diskutiert und es wurden zahlreiche Inputs eingebracht. Wir sind überwältigt von den über 1'200 Vorschlägen, die wir erhalten haben. Die Diskussion zeigt: Bei uns GRÜNEN entscheidet nicht einfach das Präsidium oder der Vorstand, wofür wir uns einsetzen. Wir bringen Politik gemeinsam voran. Mehrere hundert Menschen haben sich an den Diskussionen zur Agenda 2023-2027 beteiligt und Vorschläge eingebracht. Dabei war zu sehen, wie gross das Knowhow der grünen Mitglieder ist. Zahlreiche Menschen brachten ihr Fachwissen aus dem Alltag – zum Beispiel als Umweltjuristin, als Solarforscher, als Regierungsrätin oder als Sicherheitspolitiker – in die Debatte ein.

Die Diskussionen machen deutlich, mit welchem Elan wir GRÜNE uns für eine nachhaltige und gerechte Zukunft einsetzen. Egal ob Klima, Gleichstellung, Migration, Gesundheit, Mobilität, Inklusion: Es wurde fleissig diskutiert, sich widersprochen und neue Forderungen wurden eingebracht. Das ist gelebte grüne Diskussionskultur. Wir sind wirklich überwältigt von eurem Engagement für das Grüne Wahlprogramm! **Danke an alle, die sich online eingebracht haben, um unsere Agenda 2023-2027 zu verbessern.**

## WAS IST NEU?

Wir haben zahlreiche Inputs von Mitgliedern in unser Wahlprogramm aufgenommen. So sind viele neue Forderungen dazugekommen, bestehende Forderungen wurden verändert und wir haben sogar ein ganzes neues Kapitel in die Agenda aufgenommen: Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Wir freuen uns, euch nun die [neue Version der Agenda 2023-2027](#) präsentieren zu dürfen.

Hier eine Auswahl von Forderungen, die neu in der Agenda 2023-2027 drin sind:

- **1** #HaltungZeigen: «Wir schaffen ein nationales Programm gegen Rassismus.»

Rassismus ist ein strukturelles Problem. Wir bekämpfen Diskriminierung mit konsequenten Massnahmen auf allen Ebenen.

- **2** #Energiewende: «Wir fördern Energiegemeinschaften und -genossenschaften zur lokalen Produktion von erneuerbarer Energie.»  
Wir schaffen Möglichkeiten für Mieter\*innen und Eigentümer\*innen, sich an lokalen Projekten für erneuerbare Energie zu beteiligen.
- **3** #Vereinbarkeit: «Wir führen einen dreiwöchigen vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaub ein.» So entlasten wir Mütter in den letzten Wochen vor der Geburt.
- **4** #Biodiversität: «Giftige Pestizide, deren Einsatz in der Schweiz verboten ist, sollen auch nicht mehr ins Ausland exportiert werden dürfen.»  
Was in der Schweiz schädlich für Mensch & Umwelt ist, ist es auch in anderen Ländern.
- **5** #Mobilität: «Wir verbieten Inland- und Kurzstreckenflüge.»  
Von Zürich nach Genf mit dem Flugzeug? Das ist klimaschädlicher Unsinn!
- **6** #GlobaleGerechtigkeit: «Mindestens 1% des BIP der Schweiz soll in die Entwicklungszusammenarbeit investiert werden.»  
Die Schweiz ist eines der reichsten Länder der Welt – sorgen wir endlich für mehr Solidarität!
- **7** #Landwirtschaft: «Wir sorgen für faire Preise für Landwirt\*innen und mehr Transparenz bei den Margen der Detailhändler.»  
Statt hohe Margen für Coop und Migros, sollen Bäuerinnen und Bauern gute Preise für ihre Produkte erhalten.
- **8** #Inklusion: «Wir schaffen ein neues Kapitel mit Massnahmen zur Inklusion von Menschen mit Behinderung.»  
Das Thema Inklusion erhält noch immer zu wenig Aufmerksamkeit. Das wollen wir ändern.
- **9** #Gesundheit: «Wir entkriminalisieren den Konsum aller Drogen und stärken die Suchtprävention und die Begleitung von suchtbetroffenen Menschen.»  
Wir stärken die Prävention und unterstützen Suchtbetroffene, statt sie zu kriminalisieren.
- **1 0** #HaltungZeigen: «Wer hier geboren wurde, soll den Schweizer Pass erhalten (ius soli).»  
Menschen, die in der Schweiz geboren sind, sollen ihre Integration nicht zuerst beweisen müssen, nur weil ihre Eltern keinen Schweizer Pass haben.
- **1 1** #Mobilität: «Wir fördern Sharing-Angebote, zum Beispiel durch Bevorzugung von Fahrgemeinschaften auf Parkplätzen und Strassen.»  
Wer ein Fahrzeug teilt, statt es zu besitzen, schont die Umwelt und soll dafür belohnt werden
- **1 2** #Naturschutz: «Wir werten die Seeufer in der Schweiz ökologisch auf und erschliessen sie für Fussgänger\*innen.»

So stärken wir den Naturschutz und machen die Seeufer gleichzeitig für alle Menschen zugänglich.

- **1 3** #HaltungZeigen «Menschen sollen ihre Aufenthaltsbewilligung nicht mehr verlieren, nur weil sie Sozialhilfe beziehen.»  
Armut ist kein Verbrechen.
- **1 4** #Bildung «Wir sorgen für attraktive Arbeitsbedingungen für Lehrpersonen.»  
Bildung ist unsere wichtigste Ressource - stärken wir sie.
- **1 5** #Inklusion «Wir schaffen Sexualberatungsstellen für Menschen mit Behinderung.»  
Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf eine selbstbestimmte Sexualität.

Wir konnten nicht alle 1'200 Inputs in der Agenda 2023-2027 berücksichtigen – sonst wäre das Wahlprogramm regelrecht «explodiert». Doch keine Angst: Auch die Vorschläge, die nicht 1:1 im Wahlprogramm aufgenommen wurden, sind vermerkt und werden unsere Politik im Bundeshaus in den nächsten Jahren mitprägen. Das Wahlprogramm gibt hier die «Leitlinien» vor, eure zahlreichen Inputs helfen uns für die Diskussionsrunden im Parlament.

## WIE GEHT'S JETZT WEITER?

Als nächstes diskutiert der [Vorstand](#) der GRÜNEN Schweiz das neue, überarbeitete Wahlprogramm. Verabschiedet wird die Agenda 2023-2027 durch die [Delegiertenversammlung](#), am 28. Januar 2023 in Genf.

Doch danach kommt erst der wichtige Schritt: Damit wir die Pläne, die wir in der Agenda 2023-2027 festlegen, auch wirklich umsetzen können, müssen wir grüne Politik im Bundeshaus nochmals deutlich stärken. Stelle mit uns die grösste, sichtbarste und schönste Kampagne auf die Beine. [Engagiere dich dafür als Zukunftsaktivist\\*in](#) in der Wahlkampagne 2023. Gemeinsam beschleunigen wir soziale Klima- und Umweltpolitik, bringen die Gleichstellung voran und rücken die Menschenrechte ins Zentrum der Politik.

## ZUM SCHLUSS NOCH FOLGENDES...

Übrigens: Wir wollen euch nicht vorenthalten, wie viele verschiedene Menschen mit ihren Inputs die neue Version der Agenda 2023-2027 mitgeprägt haben. Insgesamt haben sich über 300 Menschen beteiligt! Und **folgende Menschen haben Vorschläge eingebracht, die nun ganz konkret Teil des Wahlprogramms sind:**

Leonie Scheidegger, Vincent Chapuis, Anna Leissing, Tobias Vogel, Gina Marti, Martin Busekros, Michel Haller, Marianne Wiesendanger, Dominik Schmid, Laura Bachofner, Alfred Weidmann, Ulysse Keller, Andi Geu, Louise Doswald-Beck, Aline Telek, Grégory Rochat, Béatrice Métraux, Philippe Oesch, Alexandra Gerber, Tobi Ulrich, Guillaume Roy, Anita Kradolfer, Marco Bertschinger, Sylvain Glatz, , Lopo Metello de Seixas, Ronny Meier, Nicolas Morel, Léonore Porchet, Philippe Beck, Marco Rudin, Michel Cornut, Laurent Pillonel, Julien Montani, Jaqueline Fivaz, Antonios Prokos, Edwin Thürig, Nina Vöhringer, Dominik Schmid, Philippe Beck, Natalie Imboden, Stephan Sutter, Oliver Klaffke, Natalie Althaus, Stefan Bräuer, Alex Martinovits Wiesendanger, Barbara Zimmermann, Walter Kehl,

Oliver Thommen, Michelle Lachenmeier, David Siems, Bastian Bodyl, Anna-Béatrice Schmaltz, Herbert Karch, Anne-Laure Lepage, Matthias Bürcher, Camille Goy, Regula Bühlmann, Andrin Eichin, Christoph Raess, Patrizia Tamborini, Samuel Kneubühler, Luca Maggi, Katharina Prelicz-Huber, Peter Spörri, Beat Mattmann, Richard Bisig, Lea Bill, Yves Henz, Luzian Franzini, Léo Peterschmitt, Christof Steinmann, Yolanda Müller Chabloz, Ronny Meier, Caspar Eigelsreiter, Michael Good, Christian Ehrat, Bernhard Pulver, Martin Abele, Sandro Leuenberger, Bastian Etter, Daniel Savi, Numa Bertola, Bernhard Zwahlen, Michael Töngi, Estelle Sanchez-Pointet, Christophe Javet, Gerhard Schuster, Marco Francesconi, Simone Aeschbacher, Laurence Cuany Rieder, Théo Milliez, Benoît Saint Girons, Martin Burkhard, Noemi Buzzi, Felix Güthe, Fabio Gassmann, Gil Pinto-Pereira, Antoine Mayerat, Diego Müggler, Ursula Schaffner, Sam Rossetti, Dorota Retelska, Benoist Guillard, Stefan Bigler, Helen Oertli.